

bedürftig. Eisenindustrie ist in der Kontinuität gegenüber der ausnähmlichen durch die Industrie...

Die Vertreter der Werke haben erklärt, daß sie grundsätzlich durchaus geneigt wären...

Der 'Vorwärts' vom 10. Dezember hat dieser Berechnung die Berechnung gegenüber gestellt...

Der 'Vorwärts' führt nun weiter aus, daß die Verteilung der Arbeitszeit durch Einführung...

Es ist wenn nicht unannehmlich, so doch die vorläufige Berechnung der Produktionsleistung...

Die Arbeitgeber führen aus, daß der frühere Friedensreallohn durch die eingetretene Inflation...

Der 'Vorwärts' bringt zu wünschen, daß die Verhandlungen zwischen den Arbeitgebern und Gewerkschaften...

Ein Finanzdirektor tut not!

Lebige-Reformprogramm der Spitzenverbände der Wirtschaft.

Die wirtschaftlichen Spitzenverbände, darunter der Reichsverband der deutschen Industrie...

Die dauernde steigende Steuerbelastung in Reich, Ländern und Gemeinden...

Mit Ausnahme zur Lösung der Lebenshaltung der Bevölkerung eine feste Entminderung...

Eine klare Erkenntnis der gegenwärtigen Lage wirtschaftlich noch die Staatsoberlastung...

Es ist einleuchtend, daß in einer einheitlichen Wirtschaft und Finanzpolitik...

Stärkung der Befugnisse der Reichsregierung

foliger Stelle unternommenen Schritte, die Mitglieder der Gemeinschaften...

Im Interesse des ganzen Wirtschaftslebens des Reichs...

folgende Vorschläge:

1. Das wichtigste Ziel aller finanziellen Maßnahmen der nächsten Zeit...

2. Der Reichsfinanzminister ist gegenüber dem Reichstag...

3. Neben die in den Verhandlungen über den Finanzhaushalt...

4. Die in den Verhandlungen über den Finanzhaushalt...

5. Die in den Verhandlungen über den Finanzhaushalt...

ber oder den ihm zu bezeichnenden Stellen und zwar Gemeinden und Gemeindevorständen...

über ihre Vermögenslage und ihre Verpflichtungen zu geben...

4. Um bei den Ländern die erforderliche Sparmaßnahme zu erreichen...

5. Die seit langem von der Wirtschaft geforderte und nunmehr von allen Teilen des Volkes...

6. Die Befugnisse des Reichsparlamentes sind so zu erweitern...

7. Die Befugnisse des Reichsparlamentes sind so zu erweitern...

8. Die Befugnisse des Reichsparlamentes sind so zu erweitern...

9. Die Befugnisse des Reichsparlamentes sind so zu erweitern...

10. Die Befugnisse des Reichsparlamentes sind so zu erweitern...

11. Die Befugnisse des Reichsparlamentes sind so zu erweitern...

12. Die Befugnisse des Reichsparlamentes sind so zu erweitern...

Sammt-Wärmflaschen - Inhalations-Apparate Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege

Ferdinand Denne Nachf., Halle, G. Steinstraße 15 Fernspr. 262 35

Halle, G. Steinstraße 15 Fernspr. 262 35

Gas- und Wasserschleuche Wasserleitungsprinze, Asbest

Der deutsche Jäger als Hüter der heimischen Tierwelt.

Ein ungewöhnlich interessantes Thema, das gestern der Direktor unseres hällischen Zoologischen Gartens...

Da sah man den mächtigen Wilken, der einst alle Wälder Germaniens bewohnte...

Dann folgten gemorende Vögel verschiedenster Art, vom Stein- und Geader, Wanderfalke...

Einem aller Art sind zu allen Tieren gab der Vortragende höchst interessante Angaben...

Was allen aber wurde aus den schon seltenen Tieren...

Es ist einleuchtend, daß in einer einheitlichen Wirtschaft und Finanzpolitik...

Es ist einleuchtend, daß in einer einheitlichen Wirtschaft und Finanzpolitik...

durch erreichen, wie sie das Tierleben unserer Heimat vielfachartig machen...

3. Neben die in den Verhandlungen über den Finanzhaushalt...

4. Die in den Verhandlungen über den Finanzhaushalt...

5. Die in den Verhandlungen über den Finanzhaushalt...

Deutsche Sachverständige in der Türkei.

Gehobener Professor Dr. h. c. h. in der Türkei...

Der deutsche Sachverständige für Baumwollensachverständigen...

Der deutsche Sachverständige für Baumwollensachverständigen...

Haar der Stadt Halle

Die letzten Tage vor Weihnachten.

Das ist ein Tragen den ganzen Tag über, die Kindermaulden stehen nicht still. Kinder sind Euphorien, und die Viehe einer Mutter zeigt sich darin, daß sie die Götter nicht verliert, auch wenn zum 20. Male ein und dieselbe Frage getan wird.

Man muß sehr auf der Hut sein. Bald haben die Kinder durchs Schließeloch den Tannenbaum gesehen, bald kam ein Paket, das zu anderer Zeit, etwa zu Weihnachten, nicht abgegeben wäre. „Aha“, rufen sich die Kinder, „da steht wie der der Weihnachtsmann dahinter.“ Die Schule schließt nun auch ihre Pforten und entläßt die Kinder mit freudigen Weihnachtsgrüßen. Sie haben viel Weihnachtslieder gelernt und sind nun in der rechten Stimmung. Der Schnee draußen leuchtet so weißlich, und die Eisglocken, die von den Dächern herunterhängen, sehen schon aus wie Jutzergelbes des Christitins. Noch ein paar Tage — heja, dann ist Weihnachtsfest.

Die Saale ist zu.

Der Bräutigam in Gedächtnis, die nun schon seit langen Monaten daran fähigen, eine breite feste Brücke über die Saale zu bauen, hat jetzt der Baumeister die Arbeit beendet, daß er in der Nacht des Bräutigams ihnen, was die Fertigstellung anlangt, mit überlegen ist. In zwei Nächten hat er den Fluß in Mann gefahren, eine Etwaide breitet sich der ganzen Ausdehnung nach über die Saale. Noch hängt die Gefahr in sich, noch ist es leichtfertig, darüber zu sprechen, obwohl schon im Augenblick schon darauf untersucht. Aber binnen kurzen wird die Brücke so fest sein, daß auch die Post sie gestattet, über, das ist zu sehen.

Seit Anfang November währte die Frostperiode. Die vergangene Nacht brachte bisher die größte Kälte. Der eisige Wind über die Saale wehte mit überaus großer Gewalt. Aber binnen kurzen wird die Luft direkt eisig schimmernd weiß, wolke, Eisblenden, so daß einem das Atmen schwer wurde, die Räume in Winterzeit gefühlte. Das Thermometer zeigte fast 17 Grad. Auch in den Vormittagsstunden, nachdem die Luft klar geworden war, hielt sich das W. der Kaufmannslandstraße.

Wieder ein Raubüberfall in Halle.

Wie sich gestern Nacht das Mitglied eines holländischen Raubzuges auf dem Hauptbahnhof bezeugt, schmeißt sich unterwegs eine Frau an den Herrn heran. Er erzählt dies und jenes, bis er mit einem Male ein in Gummihandschuh hervorragt und Geld fordert. Aber er kam dabei an die falsche Adresse. Der so übertrumpfte „Anfänger“ war Mann genug, den Räuber anzuhalten und ihm einige kräftige Schläge zu verpassen, die ihn so unangenehm berührten, daß der Streich sofort die Flucht ergriß.

S. Schmidt.

In der Gelde hand man einen jungen Mann erheben aus. Er wurde als der Stützende Beamte H. S. aus Niesleben ernannt. Der Grund zur Zeit ist noch nicht einsehbar. Der Mann hat seit Jahren für die Unglückliche daran. Im letzten Jahr hatte sich das Leben selbst zu schimpfen.

Drei Fünfterte.

Welchen wurden wiederum drei Strafgefangene auf Grund der Hindenburgamnestie aus der Haft entlassen. Einem von ihnen sind drei Jahre Strafrecht geschenkt worden.

Meisterprüfung im Fleischerhandwerk.

Am Freitag der Handwerkskammerhalle haben folgende lange Zeit der Meisterprüfung abgeteilt und bestanden: Kurt Wagners, Halle; Gustav Faust, Halle; Gustav Wieroth, Gröbers; Schmiede, Niesleben; Franz Hoffmann, Halle; Schmiedel, Gleichen; Friede, Halle; Ernst Heftau, Halle.

Elter Markt.

Der Wochenmarkt war heute sehr schwach besetzt und noch schwächer besetzt. Nur in Wänter war das Angebot stark. Sie wurden aber wintergetauft als Halbes.

Halles „Auslandskredite“.

Aus dem Stadtparlament. — Drei Millionen Mark Auslandsgeld. — Bis her keine Auslandskredite. — Zum Frühjahr sind 11 Millionen Mark Auslandskredit angemeldet. — Nur für werbende Anlagen. — Der Streit um das Mitteldeutsche Arbeitsamt. — Staatspolitische und parteipolitische Erwägungen gaben den Ausschlag. — Die Regelung der Beamtengehälter.

Am 4. Uhr ist die Sitzung angesetzt, aber erst nach 1/2 Uhr kann sie beginnen, weil in den Fraktionen noch Besprechungen gepflogen werden. Hauptfrage der an sich geringfügigen Tagesordnung, die keine besondere Sitzung zur Verhandlung gerechtfertigt hätte, ist die Besoldungsregelung. Den Stadtratsordnungen ist dazu eine die Druckschrift zugegangen. Der Besatz hat man die nicht zugänglich gemacht. Dadurch wurde es den Verehrern unmöglich gemacht, den Ausführungen des Referenten Ein. Speitz und den Debatten im einzelnen zu folgen.

Selbstverständlich benutzten die Kommunisten die Vorlage zu Propagandazwecken und Propagandaanträgen. Das Regret war sehr einfach: Die oberen Klassen freieren sich und die unteren auch. Dann aber als bloß noch Mittelklassen und die unteren Beamten haben auf diese Weise eine wirtschaftliche Aufseherung.

Die Besoldungsfrage wurde schließlich so, wie sie der Haushaltsausgleich angenommen hatte, genehmigt. Die Auszahlung der Aufseherern geschieht noch vor Weihnachten.

Ein Finanz- und Ordnungsamt stellt dabei den Antrag, auch für die Magistratsmitglieder, der ein Neureglement vorzunehmen. Die Sache wird trotz heftigen Widerspruch der Kommunisten, die von „Dunkelmänner“ reden, in die gleiche Sitzung verschoben. Dort sind dann die Kommissare, die die hundertfachen Gehaltsforderungen stellen, in früher Stunde nach längeren Debatten angenommen worden.

Auf den Müllentwurf wurden 6000 Mark bewilligt, darunter sind 2000 Mark für Chemikalien. Das andere sind Löhne.

Dem Maurermeister Walter Tutenberg beschloß man in der Vollversammlung eine Baupolizeistunde, die für die Arbeiter zu kaufen genehmigt, aber nur eine wurde genehmigt.

Nur die Offentlichter wichtig war ein Antrag, der sich mit der

Straßenbahnlinie 9

beinhaltet. Es wird auf der Linie von 5-7 Uhr früh und von 4-6 Uhr nachmittags Sechsminutenverkehr gewünscht. Ferner sollen die Motorwagen der Linie 1 und 4 in der Zeit von 6-7 Uhr morgens Anhänger erhalten, um rechtzeitig die Arbeiter zu ihren Arbeitsstellen zu befördern. Es lag das ein Antrag des Verkehrsvereins vor, der sich mit der Befriedigung der Straßenbahnwagen bezieht: Sowohl in Richtung Südlicher-Weiden, als auch umgekehrt, können infolge des in den Frühstunden bestehenden und abends wieder einsetzenden Zwölfminutenverkehrs der Linie 9 viele Fahrgäste die Arbeitsstätte — insbesondere auch den Bahnhof — nicht rechtzeitig erreichen; die Beförderer haben andererseits außerordentlich unter der Verfüllung der Wagen zu leiden. Hier soll nunmehr von 5-7 und von 10-12 Uhr der Sechsminutenverkehr nach Möglichkeit einleiten. Die Straßenbahnverwaltung erklärt ihre Bereitwilligkeit im Rahmen des Möglichen, auch in Bezug auf den Wunsch, den Erhebungen der Linien 1 und 4 von morgens 6-7 Uhr an zu ergo zu gehen, für die ebenfalls bringendes Bedürfnis besteht.

Ein Zehner regt an, die Linie 9 überhaupt alle 9 Minuten fahren zu lassen. Der Referent Stadtrat Dr. K. K. erklärt das für unmöglich. Man habe mit der Linie schon alle möglichen Experimente gemacht. Auch mit dem Sechsminutenverkehr. Aber der Verkehr sei wirklich zu schwach. Zudem habe die Sache in der Angelegenheit Bedenken wegen der Weiden.

Ein Mitglied des Ordnungsausschusses ist eine Anfrage eingegangen, warum denn

Das neugehoffene Landesarbeitsamt

Mitteldeutschland nicht nach Halle als dem natürlichen Mittelpunkt, sondern nach dem nicht günstig gelegenen Erfurt komme. Ein 3.000 beträgt die Anfrage, wobei er die günstige Lage Halles hervorhebt. Oberbürgermeister K. K. bedauert, daß alle Bemühungen Halles in dieser Sache ergebnislos

gewesen seien. Sachliche Gesichtspunkte haben nicht die Entscheidung abgedeckt. Es sind wohl staatspolitische und parteipolitische Erwägungen gewesen, die ja nachdringlich oft den stärksten Einfluß haben. Der Magistrat hat sich geäußert. Das Verkehrsamt hat zwei Denkschriften ausgearbeitet. Es sind Reisen gemacht zu den maßgebenden Instanzen, es sind Karten hergestellt, die die außerordentlichen Vorteile einer Verlegung nach Halle nachweisen. Geholfen hat das alles nichts. Die Frage ist nach anderen Gesichtspunkten zugunsten Erfurts entscheidend. Die hier zu dieser Entscheidung werden sich doch sehr deutlich zeigen, aber gegenwärtig muß die Sache als erledigt gelten.

Und dann kam zum Schluß noch eine interessante Ausprache über die Stellung des Reichsbankpräsidenten zu den

Auslandskredit der Städte.

Ein kommunalratliche Anfrage an den Magistrat veranlaßt die Ein. K. K. in folgende an den Ratgeber Rede an, in der der Reichsbankpräsident den die Städte besitzende Vorteile wegen ihrer Finanzpolitik gemacht habe. Die Kritik, die der kommunalratliche Redner übte, war außerordentlich scharf, aber die Wirkung hatte die Zustimmung nicht. Die Städte können sich nicht auf die öffentliche Wirtschaft gegen die öffentliche Wirtschaft gewiesen. Schade, daß das ausländische Kapital für die Industrie haben. Die Städte können sich nicht auf die öffentlichen Anstalten, mit denen sie dem Privatkapital Konkurrenz machen, könnten kaputt gehen. Schade, treibe Erdölgesellschaften gegen die Städte zugunsten des Trustkapitals.

Oberbürgermeister Dr. K. K.

äußerte sich in längeren Ausführungen: Die Privatwirtschaft ist oft schon an der Finanzpolitik der Städte Kritik geübt. Der Stadtrat hat sich darauf mit den großen Verbänden in Verbindung gesetzt, um ihnen ein lautes Echo von der kommunalen Finanzpolitik zu geben. Es ist nicht wahr, daß die Städte verarmen und die Steuern unerträglich steigern. Die Statistik widerlegt das. Der Steuerdruck des Reiches der Länder im Jahr 1915 bis 1926 um 29,8 Prozent geblieben, der des Reiches um 102 Prozent, der der Kommunen nur um 10,9 Prozent. Schade, aber nicht die Sache der Privatwirtschaft und nicht die alten Vorurteile auf. Er bezieht sich die kommunalen Verhältnisse nicht so, wie er die Privatwirtschaft kennt. Seine Rede war das härteste Stück, was man je von autoritativer Seite in dieser Hinsicht erzählt hat.

Die Städte haben sich jetzt dagegen gewehrt. Sie tun es der Auslandsverleihung so gut wie gar nicht beteiligt. Von 1/2 Milliarden Auslandsanleihen haben die Städte nur 548 Millionen in Anspruch genommen. In der Korrespondenz wurden die Schulden der Städte jährlich von 750-800 Millionen. Jetzt seit 1924 beträgt die Ziffer nur 625 Millionen.

Und was ist es, das die Städte das Geld aus? Nicht für Luxus, wie Herr Schacht sagt, sondern

für produktive Anlagen

für Gas, Elektrizität, Wasser. Man muß bedenken, daß zehn Jahre lang nichts in den Städten erregt werden konnte, als daß dann ein Strom von Reichsgeld einströmte.

Um die Ziffern richtig zu beurteilen, muß man das Geld des verminderten Kaufkraftes des Geldes berücksichtigen. 42 Städte sind insgesamt an 21 Auslandsanleihen beteiligt. Zuzusammen sind dabei im Ganzen 77,83 Millionen enthalten. Die Steuerbelastung dadurch beträgt 0,5 Prozent.

Deutschland ist verarmt, es hat nur seine Arbeitskraft. Dieses Kapital muß es sich erhalten, muß es ausnutzen, verbessern. Darum sollten die Städte Anlagen wie Bäder, Spielplätze usw.

Um den Arbeiter kulturell nicht hinter zu lassen unterhalten sie Theater, Museen. Und wenn wirklich mal größerer Luxus betrieben ist, zum

Beispiel bei der Anlage von Stadien, so darf doch nicht vergessen werden: es handelt sich dabei um Tariflandsarbeiten. Die Städte wollen Wohnraum bauen, aber das ist ja die Regierung nicht als Tariflandsarbeiten an.

Die Städte haben sich jetzt zu langfristigen Krediten gezwungen gesehen. Es handelt sich dabei um 500 bis 700 Millionen Mark.

Wir in Halle haben unsere Fonds herangezogen und uns so arbeitsfähig erhalten. Bis vor kurzem hatten wir nur 100 000 M. langfristigen Kredit. Auswärtigen sind drei Millionen zu erwerben. Bis zum Frühjahr hat man alle diese Mittelbesitz herinneinzuholen.

Auch der Reparationsvertrag erkennt an, daß es ohne Auslandsgeld nicht geht. Alle Städte über 80 000 Einwohner haben Fremdgeldern vorzuleisten bekommen, die zwischen dem Reichsfinanzministerium und dem Reichsbankpräsidenten vereinbart sind, um auch für die Städte eine Auslandsanleihe vorzubereiten. Halle hat dazu

nur 11 Millionen

angemeldet, und zwar nur für produktive Zwecke, 5 Millionen für das Elektrizitätsnetz, 4 1/2 Mill. für die Straßenbahn, 710 000 M. für das Fremdenheim, das schon gebaut wird, und 800 000 M. für seine Bergwerke. Das alles sind dringliche und unabweisbare Aufgaben. Aber kann da von Luxus reden? Sollte es nicht doch in einem fremden ausländisches Geld bekommen. Nur jene drei Millionen Auslandsgeld sind dabei.

Wenn ich jetzt von einem besonderen Antrag gegen die Ratgeber Rede abtrat, so geschieht es, weil der Stadtrat auf die gemeinliche Instanz schon die nötige Antwort getroffen hat.

Sto. Lehmann (Ernährungsamt) polemisiert gegen den Ein. K. K. Schacht habe längst nicht mehr den höchsten Standpunkt, den er früher eingenommen habe. Er erkenne durchaus die Notwendigkeit an, den Städten Auslandsgeld für produktive Anlagen zu geben, aber als Hüter der deutschen Währung, müsse Schacht demgegenüber sein. Denn eine zweite Inflation könne Deutschland nicht leisten.

Die Abstimmung ergab Ablehnung des kommunalratlichen Antrages mit 20:26 Stimmen, bei der die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag gibt. Der Ratgeber schlägt die öffentliche Sitzung mit Glückwünschen zu Weihnachten und dem neuen Jahr.

Stadtbankprozeß am 30. Januar.

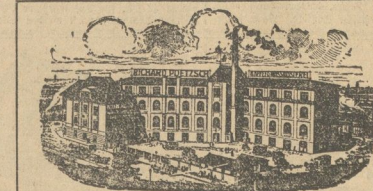
Amlich wird uns mitgeteilt: In der Strafsache gegen den früheren Stadtbankdirektor Siegel und andere Angeklagte mußte der Beginn der vorläufigen mehrwöchigen Hauptverhandlung auf den 30. Januar, 9 Uhr, verlegt werden, weil die für die Sitzung nach dem Geschworenentellungsplan zuständige Abteilung des ermittelten Schöffengerichtes durch eine andere Strafsache in nicht vorhersehbarer Weise in Anspruch genommen und dadurch an der Einberufung in der ganz ungewöhnlich unangenehme Weise in nicht befriedigend behindert worden ist.

Die Verhandlung findet im Schwurgerichtssaal im langjährigsten Strafgerichtgebäude (Poststraße Nr. 16) statt. Einladungen für Zuschauer werden jeweils am Morgen der Verhandlungstage in genannten Gebäude gemäß dem dort befindlichen Anschlag ausgegeben.

Zur Verurteilung im Prozeß Volmer.

In der Urteilsverhandlung wendete sich der Vorsitzende zunächst an den Vertreter der Presse, die ja (aus verständlichen Gründen) nicht dem Prozeß in seinem ganzen Verlauf beizuhören, um zu betonen, daß die vom Angeklagten und seinem Vertreter vorgebrachte Behauptung, im Zentrumspiegel des Dr. Steinbrink sei die wahre Ursache des Verfalls, nicht zu treffen.

Der Vorsitzende stellte dem Anzeiger auf Grund des Verhandlungsprotokolls das Zeugnis eines überaus tüchtigen und beliebten Kreisierers eines aus Halle herbeigeführt, wie der Vorsitzende ausführte, die Intelligenz des Anzeigers auch in ungewöhnlichem Maße zeigt, insofern, als er auch ohne auf einzelne Z. handlungsgegenstände vorbereitet zu sein, durch eine scharfe Darstellung des Sachverhalts, die eine gute Kenntnis der einschlägigen Verhältnisse voraussetzt, zu neuen Fragen geführt habe. Das Geschäft, das der Angeklagte über 26 Jahre doppelt verdoppelt liquidation dem Dr. Steinbrink gemacht habe, könne nicht mit dem Hinweis, daß Dr. K. K. nur



Poetzsch-Kassner
ab heute in vornehmer
Geschenckpackung

Versand frei Haus Große Ulrichstraße 10 Fernruf 292 40

Wohnnachrichten des D.H.V.

Zeitungsaufgaben, Wohnnachrichtensammlungen und Preislisten

Der Vorstand des Deutschen Hauswirtschaftlichen Verbandes, Dr. Ing. H. H. ...

Die kaufmännischen Angestellten haben durch lange und harte Stellenlosigkeit ...

Die kaufmännischen Angestellten erwarten auch eine weitgehende und wirksame ...

Insbesondere ist es die allgemeine Erwartung der Kaufmannschaft ...

Schließlich vertreten wir zugunsten der Einzelhandelsangestellten den Wunsch ...

Die kaufmännischen Angestellten in Halle geben ihrer tiefgefühlten ...

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Wichtigste Nachrichten

Die Cröllwitzer Brücke ist um 3,5 cm gehoben.

Das Expansionsverfahren „Förder“ - Befestigung durch das Polyeckritium Eöhnen. - Einstellung der Arbeiten wegen der Kälte.

Seit Monaten schon geht der gesamte Verkehr nach Cröllwitz über den fertiggestellten Teil der Cröllwitzer Brücke.

Der Bau des zweiten neuen Brückenteiles konnte beginnen. Zwei er spannt sich in einem 60-Meter-, 2-1/2-Meter- und 1-20-Meter-Bogen über die Saale.

An der Technik der Eisenbetonbrücken hat sich hier ein besonderes Verfahren herausgebildet: die sogenannte Expansion.

Durch den Bau ruht die gesamte Last der Brücke auf dem Geergerüst. Es ist hier gemacht, kann man das Gerüst befestigen.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

haben sich durch den Druck der beiden Bogen teile empor. Die Brücke kommt um Leergerüst frei. Die Zwischenräume zwischen den Pumpen werden dann ausbetoniert.

Natürlich handelt es sich nur um verhältnismäßig geringe Verschiebungen. Der heute schon befahrene Teil der Brücke wurde um 7 Zentimeter gehoben, der neue Teil wurde in den letzten Tagen auf eine Höhe von 3,5 Zentimeter über dem Geergerüst gebracht, davon gestern allein um 2 Zentimeter hochgehoben.

Zu den Arbeiten des Expansionsverfahrens waren gestern der Stahlbauart Prof. Dr.-Ing. Heilmann, Herr der Baudeputation der Stadtbauverwaltung, das Polytechnikum Köhnen und Herr der Reichsbahnverwaltung etc.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Arbeiten an der Cröllwitzer Brücke vorläufig ihren Abschluß erreicht.

Die Kälte macht die Fortsetzung des Baues schwierig. Auch das Geergerüst wird nicht mehr eingehend.

Die Fleischpreise in Halle.

Beacht die Fleischpreiskontrollkommission am 18. d. Mts. die Fleischpreise in Halle vom Montag am 18. Dezember für 60 Kilogramm Fleischgewicht in Gramm:

Table with columns: Gattung, höherer Preis, niedrigerer Preis, durchschnittl. Preis, letzter Preis. Rows include: Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Meistverkaufte Preise am 20. Dezember.

Auf dem heutigen hiesigen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise bezahlt für ein Pfund in Reichsmark:

Table with columns: Gattung, Preis. Rows include: Rindfleisch, Schweinefleisch, etc.

Geheimversteigerung.

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Wichtigste für Kanada-Ankäufer. Nach den neuesten Einreise-Bestimmungen ist die Einreise nach Kanada im Gegensatz zu früher nicht nur ...

Bel dieser Kälte Sonder-Angebot! PELZ-Kleidung

fertig am Lager! Sport-Pelze von 135 - an, Gehpelze von 225 - an, Fahrpelze von 175 - an, etc.

Großes Lager in Edelpelzen! Anfertigung nach Mass in kürzester Frist. G. Abmann das Haus der Herrenmoden

Schenkt Schuhe zu Weihnachten! Extra-Preise nach dem Fest gern gestattet

Feinfarbige u. Lack Damen-Sonnenstiefel 12.50 an, Lieberschuh 14.50 an, Pelzstiefelchen 6.25 an, etc.

Für Geschenkzwecke besonders geeignet! Hauschuh - Elegante Schläfer - Pantofeln Gemaschen Strümpfe in schönen Geschenk-Packungen

Gebrüder Dehlschläger Leipzig Straße 16 und 98 An der Ulrichskirche Jedes Kinder erhält ein Geschenk

Morgen Veröffentlichung des Ergebnisses vom Preiswettbewerb ... Eine Anzeige unter Chiffre und die Ehe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192712212/fragment/page=0005

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192712212/fragment/page=0005

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-192712212/fragment/page=0005

DFG

Nach kurzem, aber schwerem Kranksein verstarb gestern, Sonntag vormittag 8 Uhr, unser hochverehrter Chef

Herr Großkaufmann und Handelsgerichtsrat
Walter Saxenberger

Schlicht im Wesen und mit edelsten Charaktereigenschaften ausgestattet, war er uns stets ein Vorbild im Fleiß und Schaffen.

Sein Andenken soll uns unvergessen bleiben.

Halle, den 19. Dezember 1927.

Die Prokuristen
und das kaufm. Personal
der Firma Düben & Herrmann.

Nach kurzem, schwerem Krankenlager verstarb unser Mitgesellschafter

Herr Handelsgerichtsrat
Walter Saxenberger
zu Halle a. S.

Unsere Firma verliert in ihm einen treuen Berater und Freund. Allzeit werden wir ihm ein gereutes und dankbares Gedenken bewahren.

Voigtstedt, den 19. Dezember 1927.

Kunstmühle Voigtstedt, Chr. Herrmann, G. m. b. H.
Oskar Stange.

Sonntag früh 8 Uhr verstarb nach kurzem, schwerem Leiden unser stets verehrter Chef

Herr Großkaufmann und Handelsgerichtsrat
Walter Saxenberger

Er war uns jederzeit ein gütiger und gerechter Arbeitgeber und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Halle (Saale), 19. Dezember 1927.

Das Arbeiterpersonal
der Firma Düben & Herrmann.

3 D.
Die Trauerfeier für den verstorbenen Kaufmann, Herrn Walter Saxenberger findet am Donnerstag, dem 22. Dezember, nachmittags 2 Uhr in der Kapelle des Nordfriedhofes statt.

3 D.
Die Trauerfeier für den verstorbenen Bürgermeister v. Oskar Auschwitz findet am Mittwoch, d. 21. Dezember, nachm. 2 Uhr, in d. großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes statt.

Statt besonderer Meldung!

Heute mittag 1 1/4 Uhr entschlief sanft mein innigstgeliebter Mann, der

Bürgermeister

Oskar Auschwitz

im Alter von 60 Jahren.

In tiefstem Schmerz

Louise Auschwitz geb. Urbat

Löbejün (Saalkreis), den 17. Dezember 1927.

Die Trauerfeier mit anschließender Einsicherung findet am Mittwoch, dem 21. Dezember, nachm. 2 Uhr in der großen Kapelle des Gertraudenfriedhofes in Halle a. S. statt.

Befehlsbesuche und Blumenspenden dankend verbeten.

Nachruf
Sonntag, den 17. Dezember starb plötzlich unser Gesellschafter und Mitglied der Finanzkommission

Herr Gustav Kreyenberg

Wir verlieren in diesem trefflichen Manne ein Krait, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite stand. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

Halle a. S., den 19. Dezember 1927.

Hallesche Werkzeugmaschinenfabrik E. Meinel, G. m. b. H.

Wie gern dankten wir allen persönlich, die uns in diesen schweren Tagen trösteten durch Zuschrift, Blumen oder Missionsgaben. — Die Liebe und Dankbarkeit für unseren lauten Heimgangenen die aus allem sprach, hat uns innig wohlget. — Der schönste Dank für ihn wäre es, wenn sein Wirken und auch sein friedvolles Sterben ein Wegweiser blieben zu Gott hin.

Herzlich danken allen
Halle a. S., Dezember 1927
Margarete Wagner geb. Knak
und
Hildegard, Reinhard, Frithof, Erika.



Emil Pröhl, Inh. Walter Quentin
(Halle Saale), Große Steinstr. 18

Nachruf.

Am 17. d. M. verschied plötzlich und unerwartet das hochverehrte Aufsichtsratsmitglied unserer Gesellschaft

Herr Großkaufmann und Handelsgerichtsrat
Gustav Kreyenberg

Der Verschiedene war seit Jahrzehnten auf das engste mit unserer Gesellschaft verbunden und seit Bestehen unseres Werkes als Aktiengesellschaft Mitglied des Aufsichtsrates. Hier hat er uns durch sein reiches Wissen äußerst wertvolle Dienste geleistet und uns jederzeit gern mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Wir beklagen den Verlust dieses ausgezeichneten Mannes auf das schmerzlichste und werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Ammendorf, den 19. Dezember 1927.

Der Aufsichtsrat und der Vorstand
der Gottfried Lindner A.-G.

Kaffee- und
Essigmittel

empfehlen in mehr als hundert verschied. Mischungen während 40 Jahren erprobten Fabrikaten in
Alpaka Silber
u. echt Silber
und zwar
Kaffeeöl
Ditzl. v. 2' - 40 M.
Essigöl
Ditzl. v. 4-75 M.
Juwelier
Tittel
Altbewährtes
Bismuthaus
Schmeerstr. 12
Gold. Medaillen
1921 und 1922.

Meine Auszüge
betreffs Frau. Clara
Reger, geb. Herr
Dietrich, Schumann,
Rietichen, u. Herr
Willy Rötter, Mies-
leben, nehme ich zu
süd. C. Gestell.

Bei bearbeiteten
Gummibän-
den
Strumpfknäuel u. m.
d. d. d. d. d. d. d. d. d.
St. d. d. d. d. d. d. d.

Anzeigen
bieten wir
recht deutlich
an.
3 1/2 bis 4 Zeilen,
die wegen unbenüt-
zter Spaltenbreite
entfallen sind
können wir
letzte Veran-
wortung über-
nehmen.

Handseile
Bindfaden
A. Kuzeman
Königsberger Str. 25

3 D.
Die Trauerfeier für den verstorbenen Kaufmann und Handelsrichter Herrn Gustav Kreyenberg findet am Mittwoch, dem 21. Dezember, nachmittags 2 Uhr in der Kapelle des Stadtfriedhofes statt.

Handseile
Bindfaden
A. Kuzeman
Königsberger Str. 25

Massiv goldene
**Herren-
Uhrketten**
333 oder 885 gestempelt, sind von
bleibendem Werte
und können in der Familie fort-
gerben. Eine überraschend
grosse Auswahl
zu 30 bis 180 Mk. bietet das alt-
bewährte Juweliengeschäft von
Juwelier Tittel
Schmeerstr. 12

Danksagung
Tiefgefühlten Dank allen, die
beim Heimgange unseres unver-
gesslichen Sohnes in die durch Teil-
nahme und durch reichen Blum-
enschmuck ihm die letzte Liebe
erwiesen.
Reichardtswrben, den 19. Dezember 1927.
Familie Oswald Heinrich

FormasAct
ist der beste durch-
sichtige und geruchlose
Flaschen-Sauger
mit
Stück 0,20 Mk.
C. Klappenbach & Co.
Gr. Ulrichstr. 41.

Häblicher Zahnbelag
Umler Mundgeruch beseitigt.
(Es ist oft von Vätern) 34 Jahre mich veranlaßt, Ihnen heute noch
kommen freiwillig und unangefordert ein Dankschreiben zu überreichen. Nach-
dem ich einmal ausgeführt habe, Chlorodont zu gebrauchen verhalte ich in
Büchertage... 34 Jahre nun vor kurzem wieder Chlorodont und so-
bald ich die frühere Glätte wieder zum Vorhinein genommen. Der eigentliche
Grund des „Chlorodont“ für auftreten eine erfrischende, im Sommer
erfrühende ab jetzt nur noch „Chlorodont“ benutzen und meine Zähne
wie sie waren, für mich und leben zu empfangen:
Rauf Chlorodont Sie heute ein.
Dann ist Dein Zahn jetzt blendend rein.
Berlin-Schöneberg.
(Originalartikel bei anderen Hefen hinterlegt.)
D. D.
Nr. 8
Hilferichtiges Sie ist zuerst durch Rauf einer Tube zu 60 Btg., große Tube
1 Btl. Chlorodont-Zahnpulver 1.25 Btl. für Kinder 70 Btg., Chlorodont-
Zahnpulver 1.25 Btl. zu haben in allen Chlorodont-Verkaufsstellen.
Man verlange nur echt Chlorodont und weiß jeden Erfolg dafür zu sein.

Neues vom Tage

Hochstapler Oertel vor Gericht.

In der Gerichtssäle von Moabit wird der Hochstapler Oertel...

Er hatte vor Wochen durch seine Plüsch aus dem Untersuchungsgefängnis...

Wegen Kredit-Gehülfen hatte er bereits vor Jahre im Gefängnis gesessen...

Als der Richter den Angeklagten fragte: 'Wer war denn Ihre Frau?'...

Der größte Rundfunfsender in Deutschland.

Dresden hat soeben den bei weitem größten Rundfunfsender der Welt fertiggestellt...

Kurzvellenographie zwischen London und Brasilien.

Der drohvolle Dienst der Marconi-Gesellschaft vermittelt durch Wellen...

Auffseherregen der Aindemord in Dos Angeles.

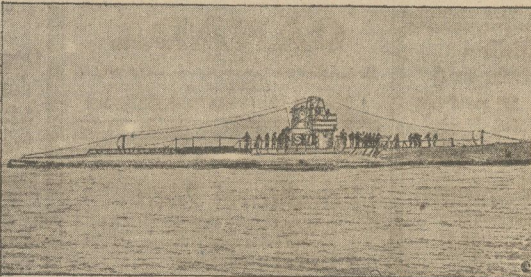
Die zwösfährige Tochter eines Beamten in Dos Angeles...

Eine chinesische Karawane erstarbt.

Aus Ura in der Mongolei wird gemeldet, daß auf dem Wege zwischen Ura...

Die Eingeschlossenen des E. 4 sprechen mit der Außenwelt.

50 Taucher arbeiten. — Klopferische. — 'Frische Luft'



Die an die Unglücksstelle in der Nacht von Protonetown erkrankten Taucher...

Darauf antworteten die Taucher: 'Wir tun alles Mögliche'.

Luft in die Tanks einzuspumpen.

Am späten Abend wurden drei Minenleger zusammengelegt...

Fammerische auch aus dem Hintertell beanwortet.

Die in der Nacht eingekerkerten Taucher...

Aus Berichten der Augenzeugen des Zusammenstoßes geht hervor...

Einfeldung der Schifffahrt auf den Nebenflüssen des Rheins.

Wie aus Duisburg gemeldet wird, ist auf sämtlichen Nebenflüssen des Rheins...

Nach einer Meldung aus Hamburg ist es mit Hilfe von drei Eisbrechern...

Einfeldung pommerischer Kleinbohlen.

Infolge des außerordentlich harten Schneefalls...

Verkehrshindernisse in Oesterreich wegen Schnees.

Die Schneefürne, die während der letzten Tage fast ganz Mitteleuropa heimlich haben...

Schnee an der Riviera.

Obwohl die Räte in Mitteleuropa etwas nachgelassen hat...

34 Grad Fahrenheit in Schottland.

Das vergangene Wochenende war das kälteste...

Große Kälte auch in Italien.

Die von Nordosteuropa kommende Kälte...

Japanischer Passagierdampfer in Genot.

Ein großer Passagierdampfer, von dem man annimmt...

Der Bilderfälscher-Prozess.

Am Hamburger Bilderfälscher-Prozess wird fände das Gericht das Urteil...

Die zwei Seelen der Sekretärin.

Unter der Beschilderung in ihrer Eigenschaft als Sekretärin der Wirtschaftlichen Organisation...

Frau Adamisch, die geschiedene Frau eines auswärts wohnenden Mannes...

Die verbrachte mit ihren beiden Töchtern...

Der erste Versuch gegen Frau Adamisch wurde denn auch nicht von glücklicher Seite...

Neun Tote bei einem Bergwerksunglück.

Am Baugleisbergwerk von Kruschewo (Sugonawien) ereignete sich durch Unvorsichtigkeit...

Der Bergwerksbesitzer.

Auf der Erde 'Ewald Fortsetzung 1-3' bei Neulingen wurden durch plötzliches Zusammenstürzen...

Die Scharlach- und Diphtherieerkrankungen in Bochum...

Die Scharlach- und Diphtherieerkrankungen in Bochum...

Die Scharlach- und Diphtherieerkrankungen in Bochum...

Die Scharlach- und Diphtherieerkrankungen in Bochum...

Die Scharlach- und Diphtherieerkrankungen in Bochum...

Die Scharlach- und Diphtherieerkrankungen in Bochum...

Die Scharlach- und Diphtherieerkrankungen in Bochum...

Die Scharlach- und Diphtherieerkrankungen in Bochum...

Advertisement for 'Zum Weihnachtsfeste' featuring 'Rotkäppchen' and 'Gabinet' brands, with a large illustration of a bottle and a person.

General-Vertretung: Carl Wicht, Halle (Saale), Fernspr. 25456, Adolfsplatzweg 37.

Aus der Heimat

Jäger, sorgt für das Wild!

Jeh. Der Wildhegering Zeit und Umgegen schreibt: An alle Wildgenossen! Der Winter ist eingezogen. Hoher Schnee bedeckt Wald und Flur. Wir freuen uns dieses prägnanten Winterfestes...

Ingeheuer gegen den Pfarver.

Meistenorts wegen Sausiedensbrüdes und Leichter Körperverletzung war in der Schöffengerichtssitzung der Ärenzschlitzer S. G. an Reuben bei Zeit angeklagt, und zwar war die Anklage von dem Verpfleger erlassen worden.

Der Ehrling in der Zwickel.

Schmerhorn. Auf eine merkwürdige Art erlangte eine Bauerstirn wieder in den Besitz ihres Mannes, die bei ihrem Gartenarbeit vor etwa 21 Jahren in ihrer demütigen Wohnung verloren hatte.

Roschlag an einem Vorgefekten.

Welman. Vor dem Spaurergerichte hatte sich wegen Mordes an dem Jener Postkutschmeister Demmer der Landvolkspolizist Jindrau vor demontiert.

eine Zuchthausstrafe von fünf Jahren. Das Urteil des Gerichts lautete auf vier Jahre Gefängnis.

Zum Mord an dem Kriminalbeamten Heß.

Jena. Entgegen anderslautenden Meldungen ist nach den Befundungen des schwermetrischen Kriminalwachmeisters Schumann, und dem Ergebnis der bisherigen Ermittlungen folgendes zu berichten: Die Kriminalbeamten Heß und Schumann haben den Verbrecher im Hause abgewartet.

17 Lohnbeutel gestohlen.

Schleiz. Ein Ausseher von der Bauzelle 'Obere Soale' hatte am Freitag eine Anzahl Lohnbeutel, die ihm zur Verteilung übergeben worden waren, in einem Wandklosett eingeschlossen.

Kassel erbt drei Millionen.

Kassel. Oberbürgermeister Dr. Stadler teilte in der Sitzung der städtischen Körperschaften, daß der kürzlich verlebte Oberbürgermeister Dr. Felix Albrecht in Berlin seiner Vaterstadt Kassel letztwillig drei Millionen Reichsmark zur Errichtung eines Altersheims für Frauen der bürgerlichen Stände und eines großen allgemeinen Fürsorgeheimes vermacht habe.

Was die Soaalefahrrer verschlingt.

Coblenz. Die Frucht aus den durch den Bau der Soaalefahrrer bedrohten Gemeinden ist für immer verloren. In die Oberrhein zum Teil bald überflutet sein wird. Im Wasser verfluten 105 Wohnhäuser mit 175 Wohnungen, in denen 610 Einwohner leben, ferner 18 Gemeindefeldstücke, 10 Anbauwälder, in denen etwa 250 Arbeiter und Angestellte tätig sind.

zu vermeiden. Jart betroffen werden besonders Jandwerter und Gastwirte, die am alten Dreie ihre Kundschaft hatten. Die Abfindungsentschädigung dient vielfach zum Erwerb von Pflanz und zum Bau von Wohnhäusern.

Die Schifffahrt ruht.

Mühlberg. Der am Sonnabend und Sonntag heftig aufgetretene Frost hat die Schifffahrt auf der Elbe zum Stillstand gebracht. Noch am Freitag war die Elbe im Gange. Die Teufelsbildung ist plötzlich härter geworden, so daß eine ganze Anzahl einseiliger Rähne, die am Mißer Dafen vorbei noch hatte fahren können, genötigt war, den hiesigen Dafen aufzusuchen.

Drei Jahre Zuchthaus für den Mordbuben Gischel.

Torgau. Der Mordbube Mardersbach am 24. September dieses Jahres an der 18 Jahre alten Bauarbeiterin Irene Schüller laut ist in der Strafkammer zur Verbüßung seiner Strafe von drei Jahren Zuchthaus zum Verurteilt.

Erweiterung der Industrie-Anschlußgleise in Aßchersleben.

Aßchersleben. Angeregt durch die günstigen Erfahrungen, die sich bei der Anschlußgleise gemacht worden sind, wird eine Erweiterung dieser Anlage mittels der Stadt geplant.

Erweiterung der Industrie-Anschlußgleise in Aßchersleben.

Aßchersleben. Angeregt durch die günstigen Erfahrungen, die sich bei der Anschlußgleise gemacht worden sind, wird eine Erweiterung dieser Anlage mittels der Stadt geplant.

Jahre Ehrerkeit. Das Gericht hielt die Tat für eine rohe und außergewöhnlich gefährliche Handlung. Nur einem Glückwande sei es zu verdanken, daß durch die Tat nicht der Tod des Mädchens eingetreten ist.

Am Grabe der ersten Gattin.

Befau. Die Witze zur ersten Gattin trieb einen heiligen angelegenen Bürger in den Tod. Der Mann, ein Kaufmann in vorgehrittenen Jahren verlor vor längerer Zeit die erste Frau und heiratete zum zweiten Male. In dieser Ehe fand er aber nicht das Glück wieder, das er mit dem Tode der ersten Frau erlangt hatte.

Harz schneit es weißer.

Braunlage. Die Höhe der Schneehöhe wächst. Der Schnee liegt im Durchschnitt 50 Zentimeter hoch. Vom Broden wird 45 Zentimeter Schneehöhe gemeldet.

Schneeschnee bis 3 Meter.

Wetha (Zhl.). Der Greiser Kraftomnibus verlor wieder dadurch nach außerordentlichem Unfall, daß man vor dem Omnibus ein Schaf mit einer Art Schneehaufen fahren ließ.

Erweiterung der Industrie-Anschlußgleise in Aßchersleben.

Aßchersleben. Angeregt durch die günstigen Erfahrungen, die sich bei der Anschlußgleise gemacht worden sind, wird eine Erweiterung dieser Anlage mittels der Stadt geplant.

Besteck, Solinger Stahlwaren, Silberwaren in unerleichter Auswahl, nur best. Fabrikate bei billigsten Preisen. Hermann Müller & Co., Gr. Steinstr. 1-2

Märtyrer der Liebe.

Roman von J. Schneider-Bühl. (22. Fortsetzung.) Ueber den kleinen Dämon mit der schwarzen gemaltenen Sandale oder ging der Meisterwerk eines Künstlers. Das Bild Frau Silberts in der Wille ihrer Frauenwelt mit Hans Jörg an der Seite. Das Bild hatte sein dunkles Lederköpfschild an die Schulter der Märtyrer gelegt, die den einen Arm um ihn schlang.

schmale Gesichtchen. Und das Dächeln, alles, alles, hatte sie wie die andere. Warum hatte sie all das heranzubekommen. Warum hatte sie Hans Jörg nicht geschrieben, daß sie keinen Platz in ihrem Hause hatte, daß Doktor Reichmann und dessen Frau, sie hätte bei nicht einmal eine Lüge ausgesprochen.

Ellisabeth verlor im Landhause Silberts jeglichen Begriff der Zeit. Sie rann ihr förmlich aus den Händen, so hintel wie drinnen der Rhein fließt durch den See wand. Wenn ihr Mann irgend eine größere Tour unternahm, bei der sie nicht dabei sein konnte, lag sie unter den Bäumen des alten Parkes, an dessen Ufer der See lächelnd seine Wange schmeigte.

wortung. Die Wiese ist wie eine Prinzessin geworden. Frau Silbert lächelte und nickte mit ihren weißen, schmalen Händen über Ellisabeths erlösende Wangen. Immer das Beste kam auf den Tisch des Doktor-Geheeres, das sich für sich allein auf ihrem Zimmer oder dem Balkon ab. War Reichmann an einer Tour, lag die alte Dame selbst an Ellisabeths Seite und hielt mit ihr Mittag- und Abendessen. Sie fand ein Recht mit Fräulein und eine große Silberkette mit Halskette auf dem kleinen Tisch neben Ellisabeths Bett.

Weihnachten im Leichen der "4711".

"4711" als
Weihnachtsgabe
bedeutet
die Fortsetzung
einer
hunderljährigen
Tradition.

Weihnachts-
Geschenkpakungen

zu RM 2.40, 3.30
3.50, 4.50

Original-Flaschen

zu RM 1.40, 2.51
3.-, 3.75

Original-Klatchen

zu RM 7.50, 11.25
15.-



**4711. Kölnisch
Wasser**

Havana-Importen
Größtes und reichhaltigstes Lager am Platze.

Stets frische Zigarren!
Fordern Sie bitte meine Liste!

Rich. Heinze
Gr. Steinstr. 71
an der Hauptpost
Telefon 261 43

Kaufen Sie **Waschmaschinen** **Mieten Sie**

zu bekannt billigen Preisen **Wäscherollen** • **Staubsauger** • **Bohnermaschinen** zu bequemen 6, 9 oder 12 Monatsraten

Gebr. Gruneberg, Kom.-Ges., Geiststr. 41
Bitten um zwanglose Besichtigung unserer Ausstellung

Fröhliche Weihnachts
Unter liebes deutsches Weihnachtsfest verlangt einen lichterstrahlenden Tannenbaum und schöne Weihnachtstüchen.

Bräutigam geliebten Stollen, Nappstücken und allerhand Kleingeback mit her überall bekannten

Blauband
Feinkost-Maschine

Familiennachrichten.

Wermählungen (auswärts):
Curt Roske mit Julia Broth, Gellta. — Gertma Badermann mit Paul Voth, Tzelben. — Willy Bachmann mit Vera Richter, Tzelben. — Hilberta Drause mit Ilse Strickmann, Tzelben.

Geburten (in Halle):
Kurt Weiche und Frau Helene geb. Simon, 1 1/2.

Geburten (in Halle):
Anna Pfenberg geb. Jule, 40 Jahre (Geburtstag 21. 12. 2.30 Uhr, von der St. Rochelle des Gertraudenfriedhofes).

Die Begler, Bahmeister, 44 Jahre, St. Ulrichstr. 29 (Geburtstag 20. 12. 12.30 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhof).

Friedrich Kühn, 56 J. (Geburtstag 21. 12. 1.30 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhof).

Wwe. Marie Schulte geb. Gebel, 63 J. (Geburtstag 20. 12. 10.30 Uhr, auf dem Gertraudenfriedhof).

Hugo Zeit, Tel.-Kontrollführer (Geburtstag 21. 12. 1.30 Uhr, von der St. Rochelle des Gertraudenfriedhofes).

Geburten (auswärts):
Friedrich von Gehlmann, 22 Jahre, Wölfe Allgäuerisch (Geburtstag 20. 12. 2.30 Uhr, vom Trauerhaus).

Paul Hübner, Oberpostleitz. 47 J., Kammendorf (Geburtstag 20. 12. 2.30 Uhr, von der Rochelle).

Gustav Cypertmann, Möbelschmied a.T., 80 Jahre, Kalkstein (Geburtstag 21. 12. 1.30 Uhr).

Marie Aldermann geb. Kühn, 74 Jahre, Bernburg (Geburtstag 21. 12. 2.30 Uhr, von der Rochelle des Friedhofes 2).

Willy Schubarth, Radmetrier, 26 J., Bernburg (Geburtstag 21. 12. 2 Uhr, in Tzelben).

Wwe. Käthe geb. Weber, 62 J., Bernburg (Verstaltung 20. 12. 2.30 Uhr, von der Rochelle des Friedhofes 3).

Joh. Siler geb. Kaufmann, Bernburg (Geburtstag 21. 12. 2 Uhr, vom Friedhof 3).

Joh. Kuhl geb. Weinreich, 69 Jahre, Biedersee (Geburtstag fand am 19. 12. statt).

Woldemar Raab geb. Guth, 60 Jahre, Tzelben (Geburtstag 21. 12. 2.30 Uhr, von der Rochelle des Friedhofes).

Marie Heftan, Friedbergr. Siemens (Geburtstag 21. 12. 3 Uhr).

Edward Geimer, Gutsauszügler, 78 J., Giesburg (Geburtstag 22. 12. 2 Uhr, auf dem Bergfriedhof).

Wilhelm Schmilling, Stilmachermstr. und Sanabier, 76 Jahre, Grefelmanns (Geburtstag 21. 12. 3 Uhr).

Wwe. Hedwig, Bürgermeist. 60 J., Stöben (Trauerfeier 21. 12. 2 Uhr, in der St. Rochelle des Gertraudenfriedhofes zu Halle).

Friederike Kaufmann, Sangerhausen (Geburtstag 20. 12. 2 Uhr, von der Rochelle des Friedhofes).

Robert Richter, Schmeibemester, 60 J., Zorge (Geburtstag 21. 12. 2 Uhr, von der Rochelle des Friedhofes).

Überzieh-SCHUHE



schwarz und grau Schneestiefel	1150
Gabardine mit Samtkragen	
braun Schneestiefel, Marke Phönix	1250
braun Gabardine mit Samtkragen	
schwarze Schneestiefel ohne Samtkragen	890
Kinder-Schneestiefel Größe 24 bis 26	650
Kinder-Schneestiefel Größe 27 bis 30	750
Kinder-Schneestiefel Größe 31 bis 35	950

Friedrich Oehlschläger mit Leipziger Str. 3

Mercedes

Eine angenehme **Weihnachts-überraschung** bildet eine **Mercedes Schreibmaschine**, der Quell dauernder Freude und Zufriedenheit.

LEICHTE WAHL UND KEINE QUAL

Mercedes Büromaschinen-Werke • Zella-Mehlis i. Thür.

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung von der Generalvertretung

Aug. Weddy G.m.b.H.
Leipziger Str. 22/23 Fernruf 248/4 u. 26390

Linoleum

Teppiche
Gr. 130 x 200 14 85
Gr. 200 x 250 24 85
Gr. 200 x 300 29 80

Rapsilber

Große Steinstraße 8

Schneezuschlag auf Brennstofflieferungen

Infolge der durch Schnee und Glätte entstandenen Schwierigkeiten in der Brennstofflieferung, die sich durch eine nur teilweise Beladung der Fuhrwerke bzw. durch Einstellung von Vorspann zeigen, ist der Brennstoffhandel gezwungen, als anteiligen Ausgleich dieser Mehrkosten eine **Schneezulage von 10 Pf. je Zentner** zu berechnen.

Die dem Brennstoffhandel entstehenden Mehrkosten sind weit größer als dieser Zuschlag, der in Wegfall kommt, wenn wieder normale Anfahrverhältnisse eintreten.

Verein Hallescher Kohlenhändler.

0 bis 25% Rabatt auf Mäntel Paletots Anzüge

M. Ehrlich Halle-S., Leipziger Str. 69



